



# BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

## KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT

Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet



15. Januar 2014

### Pressemitteilung

## **Bundesverband der deutschen Luftverkehrswirtschaft: „Nichts dazugelernt“ Der BDL stellt Anforderungen an ein nationales Luftverkehrskonzept.**

Wie auch der BDL begrüßt das BBI Bündnis der Bürgerinitiativen die Vereinbarung im Berliner Koalitionsvertrag, dass ein neues nationales Luftverkehrskonzept geschaffen werden soll. Allerdings haben BDL und BBI gänzlich unterschiedliche Vorstellungen, wie ein solches Konzept aussehen soll.

Die Luftverkehrswirtschaft ergreift die Gelegenheit, möglichst alle Hemmnisse für ein ungebrems-tes Wachstum aus dem Weg zu schaffen und ein Bollwerk gegen künftige Beschränkungen zu er-richten. Der Bund soll Flughäfen von nationaler Bedeutung definieren, für die keine nächtlichen Einschränkungen gelten. Die Flughafen- und Betriebsgenehmigung ist Aufgabe der Bundesländer und hat sich an den lokalen Notwendigkeiten und Einschränkungen zu orientieren. „Als rücksichts-los und unverschämt müssen wir den Versuch werten, gegen jeden gesunden Menschenverstand für den Flughafen Frankfurt im dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet das längst überholte Hub-Konzept wieder aufleben zu lassen. Frankfurt hat den Fernreisebedarf der Region zu bedienen.“ so Thomas Scheffler, Sprecher des BBI.

Ebenso rücksichtslos will die Luftverkehrswirtschaft mit der Umwelt umgehen: Der CO<sub>2</sub>-Emissions-handel soll bis 2020 ausgesetzt werden. „Die Luftverkehrswirtschaft will ein uneingeschränktes Recht zur Luftverschmutzung für sich in Anspruch nehmen. Die Begründung, durch den Kauf der Verschmutzungszertifikate einen internationalen Nachteil zu erleiden, vermag nicht zu überzeu-gen.“ meint Scheffler weiter.

Auf den ersten Blick interessant erscheint der BDL-Vorschlag, die Bürgerbeteiligung in den Flug-lärmkommissionen zu stärken. Von einer Stärkung der Rechte der Fluglärmkommissionen ist je-doch nicht die Rede. „Mit anderen Worten: Die kritischen Bürger sollen sich in den Fluglärmkom-missionen abarbeiten, damit die Luftverkehrswirtschaft ungestört wachsen kann.“ schließt Scheff-ler seine Einschätzung der BDL-Forderungen ab.

#### *Die Ziele des Bündnisses der Bürgerinitiativen:*

- *Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.*
- *Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr*
- *Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger*
- *Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen*
- *Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000/Jahr und der bestehenden Belastungen durch Flug-lärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet*
- *Stilllegung der Landebahn Nordwest*

#### *Für Rückfragen:*

*Thomas Scheffler*

*Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen*

*06145 502150*